

TIEMANN Schutz-Systeme sagte LogiMAT-Teilnahme ab

Gesundheit und Sicherheit haben für TIEMANN oberste Priorität

Angesichts der ständigen Neuigkeiten zum Coronavirus hat sich auch die TIEMANN Schutz-Systeme GmbH dazu entschieden, ihre Teilnahme an der diesjährigen LogiMAT in Stuttgart abzusagen. Für Geschäftsführer Axel Tiemann gehe die Gesundheit und Sicherheit seiner Mitarbeiter vor.

Infektionsgefahr trotz vorbeugender Maßnahmen gegeben

Die LogiMAT gilt als eine der wichtigsten Leitmessen für die Logistikbranche. Deshalb sind jedes Jahr tausende Unternehmen vor Ort, um sich über die aktuellen Neuerungen in der Branche zu informieren. Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen besteht dadurch ein erhöhtes Risiko der Infektion mit dem Coronavirus.

Einige Fachmessen wie die Metav in Düsseldorf oder die All About Automation in Friedrichshafen wurden angesichts der Ausbreitung des Virus bereits abgesagt. Die Veranstalter der LogiMAT bekräftigen jedoch, dass die Messe wie geplant vom 10. bis 12. März stattfinden wird.

Seit gestern häufen sich aber nun die Nachrichten zahlreicher großer Aussteller, die ihre Teilnahme an der diesjährigen LogiMAT zurückziehen. Neben Unternehmen wie Toyota Material Handling, Jungheinrich und Dematic hat sich auch die TIEMANN Schutz-Systeme GmbH dazu entschlossen, nicht an der Fachmesse teilzunehmen.

„Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter hat oberste Priorität“, erklärt Geschäftsführer Axel Tiemann. „Wir wollen deshalb kein Risiko eingehen, das auf einer Großveranstaltung wie der LogiMAT durchaus gegeben ist, und haben uns deshalb dazu entschieden, in diesem Jahr nicht nach Stuttgart zu reisen.“ Das Unternehmen plant aber, im nächsten Jahr wie gewohnt dabei zu sein.